

Patentino
Patenschaften für Kinder
psychisch erkrankter Eltern

Welzenwiler Straße 5
72074 Tübingen
Frau Röger Telefon 07071 / 369 961
Frau Schubert Telefon 07071 / 920 5080
Telefax 07071 / 369 881
patentino@vsp-net.de
www.patentino-vsp.de
anerkannter Jugendhilfeträger



Bericht Jugendhilfeausschuss Landkreis Tübingen 01.04.2020

Der gemeinnützige VSP - Verein für Sozialpsychiatrie e.V. begleitet seit 1972 Menschen mit psychischen Erkrankungen. In der letzten Dekade sind die Bedürfnisse von Kindern von Personen mit psychischer Erkrankung von Seiten der Wissenschaft und der Praxis fokussiert worden, welche tragischerweise lange Zeit weitgehend unbeachtet blieben.

Kinder und Jugendliche mit betroffenen Eltern wachsen nicht unbeschwert auf und haben ein bis zu 8-fach erhöhtes Risiko im Laufe ihres Lebens selbst von seelischer Erkrankung betroffen zu sein. Die Situation der Kinder mit betroffenen Eltern ist deutlich belastet. Sie erleben ihre Eltern als „irgendwie anders“, haben in den meisten Fällen keine Erklärung für das Verhalten ihrer Eltern und geben sich häufig selbst die Schuld daran, dass es ihren Eltern nicht gut geht. Meist wird die Erkrankung der Eltern aus Scham versucht anderen gegenüber geheim zu halten. Auch innerhalb der betroffenen Familien wird das Thema seltenst offen besprochen. Es entsteht ein „Familiengeheimnis“, welches die gesamte Familie isoliert. Eben dieses „Geheimnis“ hindert die Kinder betroffener Eltern daran, sich Hilfe und Unterstützung zu suchen bzw. überhaupt mit jemand Außenstehendem über ihre Situation zu sprechen. Oft verhalten sich Kinder ihren Eltern gegenüber loyal und übernehmen innerhalb der Familien Aufgaben, welche nicht altersentsprechend sind, sie überfordern und langfristig ihrer eigenen Persönlichkeitsentwicklung schaden können (z.B. dauerhafte Versorgung kleinerer Geschwister, Versorgung der Eltern in Krankheitsphasen, Einkaufen, Erledigung der Post und Behördengänge). Ihre eigenen kindlichen Bedürfnisse werden dabei in der Regel hinten angestellt. Auf Grund der seelischen Erkrankung sind Eltern phasenweise nur begrenzt in der Lage die Bedürfnisse ihrer Kinder zu erkennen oder darauf zu reagieren; sie sind für ihre Kinder nicht immer emotional verfügbar und teilweise eine emotionale Belastung. Schwere, chronische psychische Erkrankungen stehen darüber hinaus im engen

Verhältnis zu Armut, da eine kontinuierliche Erwerbstätigkeit für die Eltern oft nicht möglich ist.

Patentino – Patenschaften für Kinder von Eltern mit psychischer Erkrankung ist ein präventives Angebot für Kinder und Jugendliche, mit dem Ziel, deren Belastungen zu verringern. Verschiedenste Studien zur Resilienz (Resilienz bedeutet hier Widerstandsfähigkeit) ermittelten, dass betroffene Kinder enorm von einer stabilen, gesunden, verlässlichen und emotional zugewandten Person im sozialen Umfeld profitieren können. Diese Personen können Lehrer, Trainer, Eltern von Freunden oder bspw. Verwandte sein. Die Verfügbarkeit solcher Personen ist grundsätzlich eher zufällig und für die betroffenen Familien auf Grund deren Isolation oft nicht gegeben. **Patentino** möchte dem Zufall für die betroffenen Kinder und Jugendliche „unter die Arme greifen“. Hauptanliegen ist es, langjährige Patenschaften für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen. Unsere Paten/innen sind ehrenamtliche Bürger/innen oder Familien, welche sich bereiterklären für ein Patenkind über einen langfristigen Zeitraum da zu sein. Alle Paten/innen werden durch den VSP auf deren Eignung geprüft und auf ihre Aufgabe vorbereitet, bevor ihnen ein Kind anvertraut wird.

Für die Kinder und Jugendlichen bedeutet dies, eine Person im nahen Umfeld zu haben, auf die sie sich verlassen können, mit denen sie tolle Dinge erleben und mit deren Unterstützung sie stabiler heranwachsen können. Paten/innen sind häufig eine sichere Insel im belasteten Alltag. Paten/innen werden vom VSP bzgl. ihrer persönlichen Eignung geprüft und auf die jeweilige Patenschaft individuell vorbereitet. Die **Patentino** -Patenschaften werden durch den VSP fachlich begleitet, hierbei geht es u.a. darum, Paten/innen vor Überforderungssituationen und emotionalem „Burn-out“ zu bewahren, sie fachlich zu schulen und im Fall von Missverständnissen oder Konflikten zu vermitteln. Wir sind ebenfalls Ansprechpartner für die Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern und sind als Mitarbeiter eines anerkannten Jugendhilfeträgers gesetzlich dem Kindeswohl verpflichtet.

Patentino wurde im Jahr 2015 durch den VSP ins Leben gerufen. Der Projektaufbau wurde durch die Aktion Mensch über einen Zeitraum von 3 Jahren gefördert. In diesen 3 Jahren ist es gelungen ehrenamtliche Paten/innen zu finden, das Angebot in den Sozialstrukturen der Landkreise Reutlingen und Tübingen bekannt zu machen, die Zielgruppe zu erreichen und mehrere Patenschaften zu vermitteln. Darüber hinaus konnten vertragliche Vereinbarungen mit den Jugendämtern der beiden Landkreise geschlossen werden, so dass **Patentino** ein basisfinanziertes Angebot ist.

Durch die nun mittlerweile 5-jährige praktische Erfahrung haben wir erkannt, dass eine Patenschaft für alle Beteiligten ein enormer menschlicher Gewinn ist.

Zahlen über Patentino

Paten/innen

Seit 2017 haben sich 157 Menschen für ein Ehrenamt bei Patentino interessiert.

Bei 60 % führen wir unser ausführliches Aufnahmeverfahren mit langem Telefongespräch und Hausbesuch statt.

Jede/r dritte Interessierte wird auf unsere Liste als geeignete/r Pate/in aufgenommen.

Von 20 Interessierten übernehmen am Ende drei Paten/innen eine Patenschaft.

Aktuell haben wir im Landkreis Tübingen 13 und im Landkreis Reutlingen 11 geeignete Patenfamilien, die eine Patenschaft übernehmen möchten.

Patenkinder

2017 bis Februar 2020 wurde Patentino für 88 Kinder angefragt.

Aktuell warten 29 Kinder auf eine Patenschaft oder werden gerade kennengelernt.

Laufende Patenschaften

Aktuell laufen 19 Patenschaften in den Landkreisen RT und TÜ, 5 weitere befinden sich gerade im Anbahnungsprozess.

9 von 19 aktuell noch bestehende Patenschaften bestehen schon länger als 1,5 Jahre. Die bisher längste Patenschaft läuft seit 3 ¾ Jahren.

Beendete Patenschaften:

Insgesamt wurden 16 Patenschaften beendet.

9 davon wurden in der Kennenlernphase nach 2-7 Monaten beendet.

3 Patenschaften wurden nach 1 Jahr beendet

4 Patenschaften wurden in der Vertrauensphase nach 17 bis 40 Monaten beendet.

Eine Patenschaft wurde nach 3 1/3 Jahren offiziell beendet, da beide Parteien sich selbstorganisiert weitertreffen